

## Protokoll zur 60. ordentlichen Generalversammlung

Datum: 18. April 2017  
Zeit: 20.00 – 21.45 Uhr  
Ort: Swiss Chalet Merlischachen, Astrid Hall

Anwesend: 36 stimmberechtigte Teilnehmer

Gäste: Hansheini Fischli, Bezirksrat  
Rosi Küng und Brigitte Grimmer, HohlgassLand Immensee  
Christoph Jud, Bote der Urschweiz  
Amina Jakupovic, Freier Schweizer

Entschuldigt: Silvia Bähler  
Matthias Bachmann

---

## Traktanden

1. Begrüssung  
Die Präsidentin begrüsst die Mitglieder/-innen herzlich zur 60. GV, insbesondere erwähnt sie die Anwesenheit von Hansheini Fischli, Bezirksrat, Karel und Jeannine Nölly, die Vertreter der Presse sowie die Vertreter der Partnervereine von Küssnacht und Immensee, Beat Strickler, Rosi Küng und Brigitte Grimmer  
  
Die Versammlung gedenkt in einem ruhigen Moment all den Verstorbenen, die dem Verein nahegestanden sind.
2. Wahl der Stimmenzähler  
Sepp Zihlmann und Karel Nölly stellen sich zur Verfügung und werden einstimmig gewählt.
3. Genehmigung Protokoll der GV vom 19. April 2016  
Das Protokoll liegt auf. Es wird einstimmig genehmigt und der Aktuarin Milva Hunkeler herzlich verdankt.
4. Jahresbericht der Präsidentin  
Sibylle informiert über die Tätigkeiten des vergangenen Jahres und die laufenden Projekte. Der Jahresbericht kann auf der Webseite [www.merlischachen.com](http://www.merlischachen.com) heruntergeladen werden.
5. Jahresrechnung und Bilanz 2016  
Markus Zihlmann erläutert die Erfolgsrechnung sowie die Bilanz 2016 und weist speziell auf folgendes hin: Höherer, ausserordentlicher Aufwand wegen dem Austritt von 2 Vorstandsmitgliedern und Inseratekosten für die Suche nach neuem Badi Betreiber. Der Aufwand bei „Unterhalt Anlagen“ war um einiges höher, weil ein Schwimmer der Skulptur auf dem Seeplatz für CHF 1'600 ersetzt werden musste. Dieser wurde entwendet.
6. Budget 2017  
Markus Zihlmann informiert über das Budget. Er streicht den Betrag für die Instandsetzung der Dorfein- und Ausgangshäuschen heraus. Die geplante Umrüstung verlangt eine grössere Investition, ggf. wird nicht alles ausgeschöpft.
7. Wahlen  
Andreas Hafner und Milva Hunkeler stellen sich beide für eine neue Amtszeit von 2 Jahren zur Verfügung und werden einstimmig bestätigt.

Peter Ambauen hat als Revisor seine Demission eingereicht. Der Vorstand schlägt Klemenz Amstutz als neuen 2. Revisor vor. Auch er wird einstimmig gewählt.

Alois Seeholzer hat dem Vorstand seinen Rücktritt eingereicht. Alois ist seit 1979 aktiv im Vorstand tätig, unter anderem organisiert er seit jeher die Veranstaltungen in Merlischachen.

Der Vorstand schlägt der GV vor, Alois zum Ehrenmitglied des Vereins zu ernennen. Die Anwesenden bestätigen dies und Sibylle verdankt die tolle und langjährig Unterstützung und verleiht Alois die entsprechende Urkunde.

#### 8. Veranstaltungen

Alois Seeholzer informiert. Dank der zusätzlichen Events der Swiss Chalet AG lässt sich der Veranstaltungskalender von Merlischachen Tourismus keine Wünsche übrig. Herzlichen Dank auch hier an Alois für die tolle Organisation.

#### 9. Informationen aus HohlgassLand

Immensee:

Rosi Küng wurde für ihre langjährige Mitarbeit im Vorstand des Vevi geehrt. An der GV des Partnervereins Immensee wurde wie folgt diskutiert: Ausschilderung der Wanderwege, einen neuen Busstop bei der Kirche wie auch das neue Kurtaxenreglement. Das Vevi hat im letzten Jahr eine neue Weihnachtsbeleuchtung installiert. Es wurde über die Veranstaltungen informiert und auf die verschiedenen Attraktionen im Dorf Auskunft erteilt. Besonders ans Herz gelegt wurde von Rosi Küng der Dorfrundgang mit Peter Trutmann.

Küssnacht:

Die letzte GV fand im Mai des letzten Jahres statt. Man berichtete über die geplante Zusammenarbeit mit der Rigi Plus AG, die intensivere Zusammenarbeit der HohlgassLand Vereine und das Kurtaxenreglement ein Thema.

Im Mai wurde die erste Fahrt des Z'Mittag Dampfers zelebriert. Die Unterwalden der SGV wird während der Sommersaison eine 2-stündige Route ab Luzern bedienen. Ein toller Kurzausflug mit Ferieneffekt.

Beat Strickler erhält das Wort: Er bedankt sich für die Einladung und leitet Grüsse von HohlgassLand Küssnacht weiter. Er verdankt die Zustimmung zum neuen Kurtaxenreglement. Auch die gute und konstruktive Zusammenarbeit und doppelt nach, dass er die Zusammenarbeit mit der RigiPlus AG für den richtigen Schritt hält, die Region HohlgassLand an einen starken Partner anzuschliessen und die Region zusammenzuführen. Er meint, es sei auch politisch sinnvoll, diese Zusammenarbeit anzustreben.

Im Weiteren erinnert er noch einmal daran, die Kurtaxen richtig einzusetzen, so dass die Gelder da von Nutzen sind, wo sie direkt dem Gast wieder zu gut kommt. Er mahnt, die Vereine sollen sich nicht mit Kurtaxengelder, sondern mit den Mitgliederbeiträgen finanzieren.

Sibylle bedankt sich herzlich für die Grüsse aus Küssnacht und die Ausführungen von Beat Strickler und versichert, dass in Merlischachen die Investition der Kurtaxen reglementgetreu eingesetzt wird.

#### 10. Bezirksrat Hansheini Fischli erteilt Auskunft

Hansheini Fischli berichtet aus den aktuellen Projekten rund ums Rathaus:

- Eliminierung Fussgängerstreifen auf Kantonsstrasse

Besichtigungen vor Ort im Dorf und im Sumpf haben stattgefunden. Es ist ein komplexes Thema und schwierig, die Mitarbeiter des Kantons zu überzeugen, dass die neuesten Erkenntnisse des BfU nicht immer der Umsetzung in der Praxis entsprechen müssen. Letztlich entscheiden wird das Tiefbauamt des Kantons. Der Vorschlag aus dem Rathaus war, die Kantonsstrasse mit kmh 60 zu belegen. Küssnacht nimmt diesen Antrag aus der Bevölkerung ernst und unterstützt nach Möglichkeit.

Ein weiterer Vorschlag des Bezirks war es, den Zebrastreifen im Dorf zu versetzen, umso die die Verkehrssituation zu entschärfen. Leider wurde auch dieser Vorschlag an den Kanton durch nicht mitgetragen. Der Bezirksrat bleibt am Ball.

- Ortsplanung

Seit über 10 Jahren hält das Projekt eines revidierten Ortsplans an. Man behandelt zurzeit eingegangene, letzte Einsprachen mit dem Ziel, Ende dieses Jahres mit der Planung abzuschliessen. Es wird zu gg. Zeit entschieden, ob die Vorlage als Ganzes an die Bezirksgemeinde überwiesen werden kann.

- Badi Lounge

Der Bezirksrat war sehr erfreut zu hören, dass mit dem Jeannine und Karel Nölly und ihrem Team der Swiss-Chalet AG eine gute Lösung gefunden werden konnte. Er wünscht ihnen alles Gute und freut sich auf gemütliche Lounge Stunden. Er wird sich mit Sepp Heinzer, Ressort Infrastruktur, über die im Jahresbericht erwähnten Instandstellungen besprechen und dafür sorgen, dass die Pendenzen zeitgerecht erledigt werden.

- Neues Kurtaxenreglement

Die Mitarbeiter des Bezirks bieten Hand und sind bemüht, den Bestand der FeWo-Angebote festzustellen. Eine entsprechende, erste Liste wurde erstellt (FeWo, AirBnb) und zur Ergänzung an die Vereine weitergeleitet. Dies um sicherzustellen, dass die Kurtaxen entsprechend dem Reglement abgerechnet werden.

- Flankierende Massnahmen/Ortsplanung

Zur Aufwertung des Dorfkern Küssnacht steht seit 2011 ein Vorprojekt. Das Bauprojekt soll bis Ende Jahr, spätestens jedoch 1. Quartal 2018 abgeschlossen sein. Es sind noch weitere Gespräche mit Anstössern zu führen. Konsequenzen für Merlischachen: Mit diesen FlaMa ist angedacht, die Luzernerstrasse ab Litzli zu sperren. Der Verkehr würde so über den Bär Kreisel, die Geissackerstrasse ins Dorf geführt.

- Personell

Neuer Landschreiber ist Marc Sinoli, ein ehem. Staatsanwalt. Er tritt seine Stelle per 1. Mai an. Sven Spörri's erster Arbeitstag ist der 1. Juli, er ist neuer Notar. Letzte Woche wurde zusätzlich ein neuer Abteilungsleiter Infrastruktur eingestellt. Dieser wird gewählt und spätestens am 1. Juli 2017 seine neuen Aufgaben aufnehmen.

- Luftseilbahn

Hansheini Fischli informiert über ein komplexes Bewilligungsverfahren. Gegen das Projekt ist eine neue, einzelne Einsprache gegen eingetroffen. Hansheini Fischli hofft, dass der Zeitplan durch diese nicht verzögert und das Projekt zeitgerecht abgeschlossen werden kann.

- Veranstaltung

Hansheini Fischli möchte noch auf die Veranstaltung vom 26. August 2017 aufrufen: SRF bi de Lüüt“ eine riesen Fernsehkiste mit Nick Hartmann. Sie wird auf dem Seeplatz stattfinden.

## Wortmeldungen

- Wegweiser

Das Thema Wegweiser ist gemäss Jahresbericht erledigt. Rosi Küng informiert noch einmal über die Planung dieser Wege durch den Kanton. Grundsätzlich sollen die Wanderwege für die Bevölkerung markiert sein. Für die Touristen ist angedacht, eine einzelne attraktive Route zu signalisieren, die ansprechend und auf den Tourismus ausgerichtet ist.

- Beat Strickler fügt an, dass die FlaMa einschneidende Konsequenzen haben würde. Einwohner von Merlischachen und Meggen würden so ggf. ihre Kommissionen nicht mehr in Küssnacht tätigen und so den Detailhandel vor Ort unterstützen. Man solle sich gut überlegen, diese Massnahmen so umzusetzen.

Hansheini Fischli führt aus, dass trotz dieser Massnahmen mind. 4000-5000 tägl. Fahrten ins Dorf Küssnacht bleiben. Ein zielgerichteter Entscheid wird gefällt werden müssen. Evtl. müssen auch hier Kompromisse geschlossen werden.

- Bus

Sabine Kram weist in Bezug auf die verkehrsberuhigenden Massnahmen auf den Bus hin. Sie weist auf die fehlenden, zum Zug ergänzenden zusätzlichen Verbindungen hin und dass diese an Schulrandzeiten verkehren sollten. Hansheini Fischli weist über die schlechten Frequenzen hin, die verzeichnet wurden. Sibylle erwähnt die Wichtigkeit des Busses, nicht nur für die touristische Vernetzung in Anbetracht der neuen Anbindungen an die Region Rigi, sie erwähnt auch diesbezügliche Flexibilität für Arbeitnehmer, die in Merlischachen beschäftigt sind. Auch Arbeitgeber im Dorf würden einen Ausbau der ÖV sehr begrüßen

Hansheini Fischli erwähnt, dass dieses Thema eigentlich zurzeit nicht auf dem Tisch liegt. Sibylle Hofer interveniert, dass auch in Anbetracht der touristischen Zusammenarbeit mit Rigi Plus AG und in der entsprechenden Einbindung der Seegemeinden die Erschliessung mittels ÖV ein grosses Thema ist und das Dossier somit nicht vom Tisch. Auch erwähnt sie, dass zu Gunsten des grossen Arbeitgebers Swiss-Chalet AG eine Wiedereinführung klar erwünscht ist.

#### Gebührenpflichtige Parkplätze

Ernst Dober: Vor einem Jahr wurde die Gebührenpflicht für die Parkplätze vor dem Schulhaus Merlischachen eingeführt. Bis heute muss in Merlischachen für öffentliche PP bezahlt werden, in Küssnacht wird, entgegen der Aussage vom letzten Jahr, noch immer gebührenfreie Parkplätze angeboten. Dies entspricht nicht einem einheitlichen Reglement. In Küssnacht ist es teilweises Kurzparkieren gratis möglich, in Merlischachen wurde dies ohne eine vorgängige Information abgeschafft und mit einer Parkgebühr belegt. Hansheini Fischli nimmt das Anliegen auf und wird es im Rat diskutieren. Wunsch in Merlischachen ist, dass ein Kurzparkieren gratis angeboten wird. Analog der Situation rund ums Pfrundhaus Küssnacht.

#### Gebühren öffentlicher Anlagen

Silvia Dober: Wie bereits vor zwei Jahren diskutiert: Im Namen des OK Kinderfasnacht weist sie darauf hin, dass die Miete für Anlässe des öffentlichen Interesses für die MZH in den letzten 2 Jahren massiv erhöht wurde. Sie fragt, ob für Vereine, die in Freiwilligenarbeit zu Gunsten der Bevölkerung Anlässe in öffentlichen Anlagen des Bezirks organisiert, nicht eine andere Lösung gefunden werden könnte. Konkret: Könnten die öffentlichen Anlagen nicht grundsätzlich gebührenfrei zur Verfügung gestellt werden? Man sei grundsätzlich bereit, die Kosten für Hauswart zu bezahlen. Es würde jedoch die Vereinskasse stark entlasten, wenn diese nicht nebst anderen immer höher angesetzten Kosten, mitgerechnet werden müsste. Freiwilligenarbeit würde so indirekt gefördert, zumal man immer weniger Freiwillige findet, die sich zur Verfügung stellen. Diesem Anliegen schliesst sich Rosi Küng von Immensee an. Auch in Immensee ist dies ein nicht bereinigtes Thema. Rosi macht den Vorschlag, sich unter den Vereinen, die keine grossen Einnahmen aus Anlässen generieren, abzusprechen und einen entsprechenden Vorschlag an den Bezirk zu formulieren.

Sibylle bedankt sich herzlich bei Hansheini Fischli für sein Kommen und seine Ausführungen.

#### 11. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

#### Varia

Sibylle verdankt Alois Seeholzer im Namen des Vorstands die jahrelange, konstruktive und wertvolle Zusammenarbeit und seinen grossen Einsatz zu Gunsten von Merlischachen und dem Verein und wünscht Alois alles Gute. Sie überreicht ihm im Namen des Vorstands ein Geschenk und wünscht viel Freude und viele gemütliche Momente auf der Herzroute.

Dank den Mitgliedern für das zahlreiche Erscheinen und die aktive Mitarbeit rund um das Geraniendorf. Sibylle Hofer schliesst die Sitzung um 21.45 Uhr

